



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/

Drucksache XIX - XXX
Datum XX.XX.2011

Dringlicher Antrag der Fraktion DIE LINKE

Landstromversorgung für Kreuzfahrtschiffe dringend geboten!

Hamburg ist Umwelthauptstadt Europas, hat aber die naheliegendste Maßnahme zu einer umweltfreundlichen Energieversorgung offenbar noch nie wirklich planerisch erforscht geschweige denn umgesetzt.

Durch den Tidehub gibt es eine dem Mond verdankte enorme tägliche Energieerzeugung, die nicht genutzt und umgesetzt wird. Statt Atom- und Kohlekraftwerke mit ihren bekannten Auswirkungen und verheerenden Folgen weiter auszubauen, sollte schnellstmöglich die Einrichtung eines Gezeitenkraftwerks in Angriff genommen werden.

Dies insbesondere im Hinblick auf das bereits eingerichtete Kreuzfahrtterminal und die damit verbundene Forderung nach einer Landstromversorgung, wie sie in Lübeck bereits erprobt wird.

Nach allen wissenschaftlich belegten Erkenntnissen wird durch die dieselbetriebenen Aggregate der Kreuzfahrtschiffe, von denen bereits über 50 für diese Sommersaison in Altona fest gebucht sein sollen, eine extreme krebsfördernde Belastung der Umwelt durch Feinstaub und Rußpartikel hervorgerufen.

In Erwägung dessen beantragt DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona:

- 1. Die Bezirksversammlung beschließt, dass das Bezirksamt kontinuierliche Messungen der Feinstaub-/Rußemissionen im Einzugsgebiet vorgehen lässt.**
- 2. Die Bezirksversammlung Altona empfiehlt dem Senat, eine Machbarkeitsstudie zu einem Gezeitenkraftwerk zu erarbeiten.**
- 3. Die Bezirksversammlung hält die Einrichtung einer Landstromversorgung der Kreuzfahrtschiffe für dringend geboten (möglichst in Verbindung mit der o.g. Gezeitenkraftwerks-Energieversorgung).**

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.